

Billos Enigma vom 13. Januar 2014: Beklemmendes Theaterstück

Frage von Olivier Flechtner: Welches beklemmende und passagenweise brutale deutsche Theaterstück hat mich – nicht ganz altersgerecht – als etwa 14jährigen derart gefesselt, dass ich es gerade mehrfach hintereinander las?			Punkte für verführte Antwortende	Punkt für Antwort mit max. 160 Zeichen	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte
Runde 1		Runde 2	je 3	je 1	1	1	je 2	1	
Antwortvorschläge	Autoren	Ratende							
A «Die Ermittlung» von Peter Weiss, ein dokumentarisches, in 11 Gesänge gegliedertes Theaterstück, welches den Auschwitz-Prozess von 1963-65 aufarbeitet.	RICHTIG								4
B Heiner Müller, «Mauser»	David Keel	Andreas C. Braun	3	1	1				5
C In «Die Blechtrommel» fand ich besonders eindrücklich, als Oskar im Schrank sass und das Erwachsenentreiben beobachtete.	Anina Va	Eckart Droessler	3	1					4
D Fassbinders «Der Müll, die Stadt und der Tod»	Matthias Preisser	Martin Brasil	3	1		1			5
E «Mutter Courage und ihre Kinder». Da geht's um 14- bis 16-Jährige, um Hoffnung, Risiko, Spannung und brutale Realität.	Eckart Droessler			1					1
F Peter Weiss' «Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade»	Georg Birkner	Anina Va	3	1			2		6
G Es war Dantons Tod von Georg Büchner.	Andreas C. Braun			1					1
H Das Terroristen-Theaterstück «Willhelm Tell» des deutschen Dramatikers Friedrich Schiller. Was für ein Drama!	Martin Brasil	Matthias Preisser	3	1					4
I	Regula Horner						2		2

Kommentare zu Runde 1

von Eckart, zum letzten Enigma:

Zum Thema Alk-Schmuggel: ich bin ein braver, ich kauf meinen Roten ausm Piemont brav hier in Dornbirn...

Kommentare zur Runde 2

von Georg:

Nachdem ich selbst Peter Weiss behauptet habe, wähle ich natürlich die andere Antwort, die diesen Autor vorschlägt (was übrigens recht verblüffend ist - vor allem auch, weil Marat/Sade und Die Ermittlung fast gleichzeitig geschrieben wurden). Also: A.

Kommentar des Rätselautors:

Das Werk von Peter Weiss ist eine emotionslose und schnörkellose Darstellung der Gräueltaten und Schrecken der Vernichtungslager der Nazis. Mich hat damals dieses Werk genau dadurch gepackt, dass es eben nicht mit dem Anspruch an die Tatsachen herangeht, dass die Wertung des Autors die einzig richtige sei und der Leser diese übernehmen müsse. Vielmehr erlaubt das Werk einen sachlichen Zugang - wobei die Fakten mit derart steigender Schonungslosigkeit dargestellt werden, dass eine Wertung durch den Autor sich ohnehin zusehends erübrigt. Umgekehrt kann man sich bei der Lektüre dieses Werkes eben nicht auf die Wertung des Autors abstützen oder gar quasi hinter dieser verstecken, sondern muss sich selber damit befassen. Gerade durch den Verzicht auf die Wertung und interessanterweise auch auf die Wiedergabe der Urteilsfällung zwingt einen das Werk, das Geschilderte selber in Bezug zu den eigenen Werten und dem eigenen Moralempfinden zu setzen, sich also selber in die Rolle des Prozessteilnehmers oder gar des Richters zu begeben, der die Wertung vorzunehmen hat - wodurch die Wirkung auf den Leser verstärkt und das Schonungslose noch schonungsloser wird. Ich kann das Buch auch 30 Jahre später und 49 Jahre nach seiner Veröffentlichung im Jahr 1965 nur empfehlen - im Übrigen auch für 15jährige.

Kommentar des Spielleiters:

Interessant, was an hochstehender Horror-Literatur für 14-Jährige Ihr alles kennt!!